SIEMENS
RADIO

SIEMENS
KAMMERMUSIKTRUHE TR 68

ABGLEICH-ANLEITUNG
UND
STROMLAUF

ALLGEMEINES

Alle Abgleichpunkte sind nach Abnahme der Rückwand und Bodenplatte zugänglich. Lautstärkeregler, Höhen- und Tiefenregister voll aufdrehen. Drehkobündigkeit und Zeigerstellung prüfen. Zum Abgleich Zeiger jeweils auf Abgleichmarke der Skala stellen. L-Abgleich stets beim ersten Maximum. Mit L-Abgleich beginnen, L- und C-Abgleich nach Bedarf mehrfach wiederholen, stets mit C-Abgleich enden.

Umschalthebel auf der Antennen-Umschaltplatte nach rechts (. . . für LMK nicht wirksam) drehen, Drehknopf für Siferritantenne in eine der beiden Endstellungen (auf ↑) stellen.

AM-Abgleich

ZF (460 kHz)

Taste „Mittel" einschalten, Drehko ¾ herausdrehen, Höhenregler auf linken Anschlag (Schmalband) drehen. In dieser Stellung muß „Spulenfahrstuhl" ganz aus dem Bandfiltertopf herausstehen. (Anschlagstellung evtl. an Schnurübertragung korrigieren). Prüfsender (460 kHz) über 5 nF an Lötöse vom Drehkondensator (Statorpaket AM-Vorkreis) und Masse anschließen.

Belastung: 5 kΩ mit 5 nF in Reihe.

Ausgangs-Spannungsmesser an Buchsen für Zusatzlautsprecher.

Beim Nachgleichen der AM-ZF-Filter ist die Stellung des gewindelosen Siferritkernes durch eine schraubende Bewegung mit Hilfe einer spitzen Pinzette zu verändern. Ersatz-Abgleichhalme liegen dem Gerät bei.

Vor dem Nachgleichen ist die Verschmelzung des Innen- und Außenhalmes mittels eines Spiral-Bohrers zu beseitigen. Nach Beendigung des Abgleichs sind die Halme durch Lack zu sichern oder durch einen erhitzten Draht wieder miteinander zu verschweißen.

	Bedämpfung	
ZF-Filter 3	Diodenseite (1) Anodenseite (2)	Anode der EF 89 gegen Masse Diode gegen Masse
ZF-Filter 2	Gitterseite (3) Anodenseite (4)	
ZF-Filter 1	Gitterseite (5) Anodenseite (6)	

Gestrichelt gezeichnete Positionen von Chassisoberseite aus abgleichen.

	L-Seite		C-Seite	
Kurz	Dezi-Kreis Vorkreis	(7) (9)	6,67 MHz 6,67 MHz	(8) (10)	16,67 MHz 16,67 MHz
Mittel	Dezi-Kreis Vorkreis	(11) (13)	600 kHz 600 kHz	(12) (14)	1500 kHz 1500 kHz
Lang	Dezi-Kreis Vorkreis	(15) (16)	191 kHz 191 kHz	— —	— —

Saugkreis

Die abgleichbare ZF-Saugkreisspule ist auf der Antennen-Anschlußplatte neben der Antennenumschaltung montiert. Ein Nachgleich ist äußerst selten erforderlich. Bei Abgleich: Meßsender (460 kHz) an Antennenbuchse anschließen und Spule auf Tonminimum abgleichen.

HF-Abgleich

Prüfsender über Ersatzantenne (400 Ω in Reihe mit 200 pF) an Antennen- und Erdbuchse anschließen.

FM-Abgleich mit einfachen Mitteln

Achtung: Scheibentrimmer X ist auf Störstrahlungsminimum fabrikseitig fest eingestellt und darf nicht verändert werden! Der Neutralisationskreis Y ist nicht veränderbar.

ZF (10,7 MHz)

Taste UKW einschalten, Summenspannungsmesser (μA-Meter) über 100 kΩ an Punkt A und Masse anschließen oder Abgleich am Magischen Fächer beobachten, Drehko-Stellung beliebig.

Auf Rauschmaximum abgleichen

Diskr.-Filter	Anodenseite	(a)
ZF-Filter 3	Gitterseite Anodenseite	(c) (d)
ZF-Filter 2	Gitterseite Anodenseite	(e) (f)
ZF-Filter 1	Gitterseite Anodenseite	(g) (h)

Gerät auf einen schwächeren UKW-Rundfunksender einstellen.

Diskr.-Filter	Diodenseite	(b)	auf Ton (NF)-Maximum nach Gehör einstellen

Oszillator

Gehäuse- oder Außendipol anschließen. Skalenzeiger auf Mitte Raute des am Empfangsort gut zu hörenden UKW-Senders einstellen (möglichst bei etwa 93 MHz). Der Sendekanal des eingestellten Senders ist aus der dem Gerät beiliegenden UKW-Sender-Tabelle zu ersehen.

(i) Abgleich auf Maximum am Magischen Auge.

Vorkreis

Dipolzuführungen herausziehen, Zeiger auf Abgleichmarke 93 MHz stellen (k) auf Rauschmaximum abgleichen.

FM-Abgleich ohne Meßsender und Instrumente

In folgenden Fällen ist ein Nachgleichen des gesamten UKW-Teiles rein gehörmäßig auf Rauschmaximum möglich.

1. Wenn auf dem UKW-Bereich ein Rauschen noch hörbar ist und nur eine geringere Unempfindlichkeit beseitigt werden soll.
2. Wenn z. B. durch Auswechseln von Spulen (aus mechanischen Gründen) bekannt ist, welcher UKW-Kreis nachgeglichen werden muß.

SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT

SH 5019

6562.8 R

TR 68

UK
OUK
K
M
L
P

EC 92 133V 4,2mA
EC 92 133V 4,5mA
95V 4,2mA
UKW Antenne nicht wirksam
für LMK-Bereich wirksam
Richtantenne
ECH 81 241V 1,8mA 80V 4,0mA
55V 4,3mA
1.Kombiniertes ZF-Filter
2.Kombiniertes ZF-Filter
3.Kombiniertes ZF-Filter
240V 5,5mA
EF 89
EF 80 149V 0,88mA
45V 1,9mA
2,2V 4,36mA
EABC 80
EABC 80 73V 0,45mA
EL 84 248V 42,4mA
246V 5,5mA 7,1V 47,9mA
243V 3,5mA
246V 1,6mA 37V 0,4mA
EM 80
283V 72,2mA
246V 29,8mA
P Tonband

(1) Kontrabaß
(2) Sprache-Musiktaste
(3) mit jeder Taste gekuppelt

③ Aus

Belastbarkeit der Widerstände
0,25 W
0,5 W
1,0 W
2,0 W

Betriebsspannung der Kondensatoren
12/15 V
70/80 V
125 V
250 V
350/385 V
500 V

gezeichnete Tastenstellung: Taste UK gedrückt
Änderungen vorbehalten

Strom- und Spannungswerte gemessen bei Taste M gedrückt. UK-Spannungen zusätzlich. Drehkondensator halb eingedreht
Spannungswerte gemessen mit Röhrenvoltmeter R_i = etwa 20 MΩ
Stromwerte gemessen mit Multizet
A Anfang - unteres Ende bei einlagigen Spulen

~~ unterstrichene Kapazitätswerte: keramische Kondensatoren mit besonderen Temp.-Werten für Stabilisierung
—— unterstrichene Kapazitätswerte: keramische oder ähnliche Kondensatoren mit Toleranz ≤ 2,5%

Röhrenfassungen
Lötösenseite
EC 92

Netz 220V-242mA
Netzstromaufnahme gemessen mit Weicheiseninstrument

Fassung von unten gesehen

9 Tr 1 SSF B250 C75

STROMLAUF SIEMENS-KAMMERMUSIKTRUHE TR 68